

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 26. September. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

25. September, 3 Uhr nachmittags. An der
Sommerfront lebhafte Artillerietätigkeit
im Laufe der Nacht in verschiedenen Ab-
schnitten nördlich und südlich des Flusses. Auf
dem rechten Maasufer wiesen wir leicht einen

deutschen Angriff auf ein französisches Werk
östlich des Waldes von Baux-Chapitre ab. Der
Artilleriekampf dauert im Abschnitt Thiau-
mont-Fleury-Baux-Chapitre kräftig fort.

Flugwesen. Feindliche Flugzeuge
warfen gestern gegen 8 Uhr abends Bomben auf
die Gegend von Luneville. Eine Frau wurde
leicht verletzt; der Sachschaden ist unbedeutend.
Im Laufe des gestrigen Tages stürzte ein
von einem französischen Flugzeug angegriffenes
feindliches Flugzeug steuerlos nördlich Misery
ab. Drei andre ernstlich getroffene Flug-
zeuge wurde gezwungen, zu landen. In der
Nacht zum 25. September warfen französische
Flugzeuge 98 Bomben auf das Dorf und die
Bahnhstation Guiscard. In der gleichen Nacht
warfen sieben französische Flugzeuge 59 Bom-
ben von 12 Cm. Kaliber auf die
Fabriksanlagen in Diedenhofen
und Rombach sowie auf den Bahnhof
Audun le Roman. In Rombach wurde nach
dem Bombardement ein Brand beobachtet.

Orientarmee. Auf dem linken
Strumaufser gelang den Engländern bei
einer Streifung ein Angriff auf Zemi-mah süd-
westlich Ormanli. Eine französische Abteilung,
die zu ihrer Rechten operierte, nahm einen
Schützengraben mit dem Bajonett und machte
Gefangene. Vom Doiransee bis zum Barbar
zeigte sich unsere Artillerie sehr tätig. Ein
Bombardement von Doiran rief Brände her-
vor. Der Vormarsch auf unserm linken Flügel
dauert auf der ganzen Linie an. In der
Gegend von Brod näherten sich die Serben
dem Grenzkamm nördlich von Krusograd.
Nordöstlich von Florina nahm französische In-
fanterie die ersten Häuser von Petoral nach
lebhaftem Kampf und drang nördlich Florina
vor. Westlich dieser Stadt nahmen die Russen
im Sturm die vom Feinde stark befestigte
Höhe 916. In dieser Gegend wurde ein bul-
garischer Gegenangriff durch unser Artillerie-
feuer aufgehalten und durch Franzosen und
Russen mit dem Bajonett zurückgeworfen.
Südwestlich von Florina lieferte eine fran-
zösische Sicherungsabteilung südlich des
Prespases bulgarischen Streitkräften, die von
Bilista gekommen waren, lebhafte Gefechte.

Der englische Bericht.

London, 25. September. Amtlicher Heeres-
bericht vom 25. d. nachmittags. Feindliche
Angriffe südlich von Courcellette wurden
zurückgewiesen. Wir ließen bei Neube-Chapelle
und bei Hullyuch Minen springen.

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 26. September. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Rußland.

25. September nachmittags. Westfront.
Nichts Wichtiges.